

**Gavdos – Reise zum
südlichsten Punkt Europas**

**Alles, was du über die Insel
wissen musst**

David Neumeyer

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 0 Vorwort zum Buch und Autor | 7 |
| 01 Über Gavdos | 13 |
| Der letzte verbliebene Ort der Freiheit in Europa? | 14 |
| Für wen ist Gavdos geeignet? | 17 |
| Die Natur und Landschaft | 19 |
| Die beste Reisezeit für Gavdos | 22 |
| Zahlen und Fakten zur Insel | 24 |
| 02 Die Anreise | 27 |
| Wie komme ich nach Gavdos? | 28 |
| Der Flug nach Kreta | 28 |
| Die Busfahrt nach Paleochora oder Chora Sfakion | 29 |
| Die Überfahrt nach Gavdos von Paleochora oder Chora Sfakion | 31 |
| Angekommen auf Gavdos | 35 |
| Was du für die Reise benötigst – eine Packliste | 36 |

03 Übernachten auf Gavdos 39

| | |
|--|----|
| Wildcamping..... | 41 |
| Unterkünfte..... | 45 |
| Sofia Rooms Gavdos (bei Agios Ioannis)..... | 46 |
| Metochi Apartments (im Hinterland von Korfos)..... | 47 |
| Princess Hotel (Kastri)..... | 47 |
| Consolas Gavdos Studios (Sarakiniko)..... | 48 |
| Akrogiali (Korfos)..... | 49 |
| Gavdos Panorama Rooms & Restaurant..... | 49 |
| Kiki Rooms (Sarakiniko)..... | 50 |
| Exoristoi (Sarakiniko)..... | 50 |
| Mit dem Camper nach Gavdos..... | 53 |

04 Ortschaften und Zivilisation 55

| | |
|---|----|
| Sarakiniko – der belebte Ort im Sand..... | 56 |
| Agios Ioannis – Das Campingparadies..... | 59 |
| Kastri - Der einsame Hauptort..... | 63 |
| Karave – Ankunftsort und Hafen..... | 65 |
| Vatsiana und Ambelos – Zeugen vergangener Tage..... | 66 |

05 Strände 71

| | |
|--------------------|----|
| Sarakiniko..... | 72 |
| Agios Ioannis..... | 74 |
| Lavrakas..... | 76 |
| Pyrgos..... | 80 |
| Potamos..... | 81 |
| Tripiti..... | 85 |
| Korfos..... | 88 |

| | |
|---|------------|
| Lakoudi, Diana und Bo..... | 89 |
| 06 Einkaufen und Supermärkte | 93 |
| Mini Market Agios Ioannis | 96 |
| Minimarket Lyvikon (Agios Ioannis) | 96 |
| Kiki Minimarket (Sarakiniko) | 97 |
| Nychterida (Sarakiniko) | 97 |
| Litsa Mini-Market (Karave)..... | 98 |
| 07 Cafés und Tavernen..... | 99 |
| The Four Brothers (Sarakiniko) | 101 |
| Xelona (Sarakiniko)..... | 102 |
| Kiki (Sarakiniko) | 102 |
| Livykon (Agios Ioannis)..... | 102 |
| Kantina (Agios Ioannis) | 103 |
| Sofia (Agios Ioannis) | 103 |
| Stella's Bakery (Kastri)..... | 104 |
| Chez Gogo (Kastri) | 104 |
| Tripiti Gavdos Café (Vatsiana)..... | 105 |
| To Panorama (Korfos)..... | 106 |
| 08 Highlights und Aktivitäten..... | 107 |
| Wanderungen quer über die Insel | 108 |
| Sarakiniko – Agios Ioannis – Lavrakas | 110 |
| Sarakiniko - Kastri..... | 111 |
| Korfos – Kap Tripiti - Vatsiana | 113 |
| Ambelos – Potamos | 116 |
| Pyrgos-Kastri..... | 118 |
| Kastri - Agios Antonios - Galana..... | 119 |

| | |
|---|------------|
| Kastri - Ambelos..... | 121 |
| Der Leuchtturm/ Pharos..... | 123 |
| Kap Tripiti – der südlichste Punkt Europas..... | 128 |
| Die schönsten Sonnenuntergänge..... | 130 |
| Schlambaden bei Potamos | 133 |
| Tauchen, Schnorcheln und Schwimmen..... | 133 |
| Nachtleben und Events in Sarakiniko und Agios Ioannis | 134 |
| Private Bootstouren..... | 137 |
| Lerne die Locals kennen | 140 |
| „Die unsterblichen Russen“ auf Gavdos | 142 |
| 09 Transport und Fortbewegung | 145 |
| Bus und öffentliche Verkehrsmittel | 146 |
| Trampen | 151 |
| Auto- und Scootervermietung | 153 |
| Fahrrad fahren und Fahrradverleih..... | 153 |
| 10 Nützliche Tipps – Auf einen Blick | 159 |
| Infotafeln | 160 |
| Müll- und Abfallentsorgung..... | 160 |
| Wasser auf Gavdos | 162 |
| Öffentliche und kostenlose Duschen | 163 |
| Öffentliche Toiletten..... | 163 |
| Geldautomaten und Zahlung auf Gavdos | 164 |
| Preisniveau | 165 |
| Polizei und medizinische Versorgung | 166 |
| Internet und Netzabdeckung | 169 |
| Strom und das Aufladen von Geräten | 169 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Sprache und Kommunikation | 170 |
| Sicherheit | 170 |
| Fahren und Verkehr | 171 |
| Tierschutz auf Gavdos | 173 |
| Ziegen | 175 |

Schlusswort..... 177

Impressum 177



**Vorwort zum Buch
und Autor**

„Mama, wo fliegen wir denn dieses Jahr hin?“ – „Nach Griechenland!“

Pünktlich zum Start der Sommerferien sah ich mich alljährlich, gemeinsam mit meiner Familie, auf dem Weg Richtung Südeuropa. Dabei packte mich schon früh diese gewisse Faszination, die mich bis heute nicht mehr loslässt. Ist es die intensive Sonne? Oder vielleicht der Geruch der Bergkräuter? Sind es die Menschen oder das griechische Essen? Wer sich einmal in das Land verliebt hat, der wird immer wieder kommen. Somit blieb mir eines Tages nichts anderes übrig als selber meinen Rucksack zu packen und ins Flugzeug zu steigen. Seitdem befinde ich mich jedes Jahr mehrfach in Griechenland – meistens auf Kreta oder eben Gavdos.

Aber wer schreibt dieses Buch? Ich bin David, 30 Jahre alt und eigentlich Biologielehrer. Wenn ich nicht im Klassenzimmer bin, setze ich meinen Rucksack auf und reise in den Süden. Rucksack, Zelt und Mietwagen sind für mich die einzigen Utensilien, die es benötigt, um vollends in das griechische Inselleben einzutauchen. Hotels und All Inclusive sind nicht meine Welt. Ich möchte die Menschen und die Kultur kennenlernen. Ein unbekannter Pfad, der nicht in jedem Reiseführer verzeichnet ist, bietet für mich den größten Mehrwert. Und dabei bin ich nicht alleine. Vor allen in diversen **Hostels** trifft man viele Rucksacktouristen und freiheitsliebende Menschen. Ein perfekter Ort, um bei Sternenhimmel und kühlem Bier neue Erfahrungen auszutauschen und den eigenen Horizont stetig zu erweitern. Bei Gesprächen mit anderen Hostelbesuchern, die teilweise seit vielen Jahrzehnten auf die griechischen Inseln reisen, fiel immer wieder der Begriff „**Gavdos**“. Ich lauschte gespannt den Erzählungen. Eine Insel, **die paradiesisch und vollkommen** sein soll.



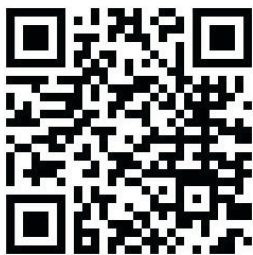
Juniperus macrocarpa- viele der Bäume sind hunderte Jahre alt



Sarakiniko vor Sonnenaufgang

Fernab vom großen Tourismus, mit nur knapp über 100 Einwohnern. So hörte ich heraus, dass man auf Gavdos frei am Strand zelten kann. Direkt im Sand, unter dem Sternenhimmel, der angeblich einer der besten in ganz Europa sein soll. Auf Gavdos sei man komplett frei. Ich fühlte mich etwas an den Film „The Beach“ mit Leonardo Di Caprio erinnert. Meine Neugier stieg ins Unermessliche. Mir war sofort klar: Ich muss nach Gavdos! Ich setzte mich an meinen Laptop und begann zu recherchieren. Wie kommt man auf die Insel? Wie oft fährt das Boot? Wo kann man zelten bzw. übernachten? Gibt es eine Versorgung auf der Insel? Kann man dort überhaupt einkaufen gehen? Sind Toiletten und öffentliche Duschen vorhanden? Während meiner Suche stellte sich schnell heraus, dass selbst in Zeiten des Internets nur **spärliche Informationen** vorhanden sind. Bis auf einen Wikipedia-Artikel und einzelnen Foren-Einträgen waren nur äußerst wenige gehaltvolle und zusammenhängende Informationen auffindbar. Teilweise waren die Dinge widersprüchlich. Echte Reiseführer sind ebenfalls nicht erhältlich. So blieb mir keine andere Wahl, als das Zelt zu schnappen, den Gaskocher einzupacken, ein Ticket zu kaufen und einfach selbst nach Gavdos zu fahren. Seitdem sehe ich die Welt ein Stück weit mit anderen Augen – so besonders ist Gavdos. Nach meinem ersten Besuch im Jahre 2018 zieht es mich regelmäßig zurück auf die Insel. Ich verbrachte viele Monate an dem Ort, der für mich zum absoluten Sehnsuchtsort geworden ist. Ich durfte das **Inselleben** kennenlernen, mit einheimischen Familien leben und Feste mit ihnen feiern. Ich wurde zeitweilig selbst zu einem Insulaner, lernte die Geheimnisse der Insel kennen und verstand allmählich, wie das Leben an diesem besonderen Ort funktioniert. Über die Zeit reifte in mir die Idee, einen **Reiseführer über Gavdos** zu schreiben, in dem alle wichtigen Informationen zur Insel übersichtlich und gebündelt dargestellt werden. Da ich viel und intensiv Zeit am südlichsten Punkt Europas verbrachte, konnte ich umfangreiches **Wissen**, eigene Erfahrungswerte und viele Insiderinformationen in das Buch einfließen lassen – Informationen, die du nicht im Internet finden wirst.

Die Recherche für das Buch dauerte Monate. Ich habe Einheimische, Restaurant- und Unterkunftbesitzer interviewt, Telefon- und Videotelefonate geführt und bin in jeden Winkel der Insel gekrochen, um so viele und detaillierte Informationen wie möglich zu sammeln. Vor meiner ersten Reise auf diese wundervolle Insel wünschte ich mir selbst solch ein Buch. Es soll dir als gute **Planungsgrundlage** dienen, um deine Traumreise nach Gavdos zu verwirklichen. Dieser Reiseführer ist modern, zeitgemäß und soll dir vor allem einen authentischen und persönlichen Zugang zur Insel liefern. Sämtliche Tipps und Empfehlungen zu Restaurants, Internetseiten oder anderen Dingen entspringen ausnahmslos meinen eigenen positiven Reiseerfahrungen. Niemand hat mich für irgendetwas bezahlt oder um eine Platzierung gebeten. Da ich selber leidenschaftlich gerne **fotografiere**, bietet dieses Buch einen guten Anlass, um die vielen wunderschönen Eindrücke, die diese Insel zu bieten hat, mit einer Vielzahl an eigenen fotografischen Impressionen zu unterlegen. Zusätzlich bietet dir eine eigens für dieses Buch angefertigte Karte die volle Orientierung auf der Insel. Der Reiseführer wurde im Jahr 2024 **komplett überarbeitet** und aktualisiert. Wenn du mehr über das geheimnisvolle Gavdos – der südlichsten Insel in Europa – erfahren möchtest, ist dieses Buch genau richtig für dich. Außerdem wirst du im Buch gelegentliche Querverweise zu meiner neuen Webseite (www.gavdos-travelling.com) finden. Auf dem Blog werden regelmäßig Informationen und Beiträge zur Insel veröffentlicht.



Zur Gavdos Webseite



Die beste Reisezeit für Gavdos

Gavdos befindet sich im südlichen Mittelmeer und ist somit dem **Mittelmeerklima**, bzw. dem **mediterranen Klima** ausgesetzt. Heiße, trockene Sommer und milde, feuchtere Winter prägen das Wettergeschehen. Die Sonnenintensität gilt als die höchste in ganz Europa. Für ausreichend Sonnenschutz sollte vor dem Besuch unbedingt gesorgt werden. Die Jahresdurchschnittstemperatur beläuft sich auf ca. 21 Grad Celsius (Deutschland: ca. 9 Grad). Fast 280 regenfreie Tage sorgen beinahe für Sonnengarantie. Über das gesamte Jahr verteilt summiert sich eine Niederschlagsmenge von 150 mm (Deutschland: ca. 800 mm). In den **Sommermonaten** Juni, Juli und August überschreitet das Thermometer regelmäßig die **30 Grad**-Marke deutlich. In dieser Zeit ist es sehr heiß auf der Insel.

Allerdings sorgt der für den Sommer typische Nordwind „**Meltemi**“ für einen angenehmen und konstanten Luftzug, wodurch es sich erträglicher anfühlt. An vielen Tagen kann es auch stärker winden. Nachts kühlt es im Sommer nur minimal ab. Bei solchen Temperaturen überlegt man eher zwei Mal, ob man größere Wanderungen oder körperlich intensive Unternehmungen starten will. Der Strand, das Wasser und ein gemütlicher Schattenplatz in der Hängematte erscheinen dabei eher einladender. Wie vielerorts in Griechenland kommen die meisten Touristen im Sommer zwischen Juni und August. Von Massentourismus kann hierbei aber keine Rede sein! Vor allem junge Leute aus Athen strömen auf die Insel. Die Tavernen sind deutlich mehr besucht. Viele kleinere Events finden statt. Die **Frühlingsmonate** um den April und Mai sowie der **Spätsommer** im September und Oktober sind ideale Zeiträume für einen aktiveren Urlaub. Wanderungen oder weitere körperliche Aktivitäten sind nun unter angenehmeren Bedingungen möglich. Das Thermometer zeigt in diesen Monaten moderatere Temperaturen zwischen **20 und 25 Grad** an. Nachts kann es auch schon einmal etwas kühler werden, sodass eine dünne Jacke aushelfen muss.

Wie komme ich nach Gavdos?

Die Überfahrt nach Gavdos ist ausschließlich von der Insel **Kreta** mit der **Fähre** möglich – genauer gesagt von den kleinen Häfen in Paleochora und Chora Sfakion. Wenn du von Deutschland aus startest, teilt sich deine Anreise demnach in 3 Teile auf: Der Flug nach Kreta, die Busfahrt zu den Häfen in **Paleochora** oder **Chora Sfakion** und schlussendlich die Überfahrt nach Gavdos selbst.

Der Flug nach Kreta

Um nach Kreta zu gelangen, kannst du insbesondere im Sommer aus vielen günstigen Flugverbindungen wählen. Ich empfehle dir hierfür die Internetseite „**Skyscanner.de**“, um Preisvergleiche anzustellen. Wenn du zeitlich etwas flexibel bist und nicht unbedingt auf einen exakten Tag oder Abflughafen angewiesen bist, findest du dort durchaus Flüge für 20 Euro, sowohl kurzfristig („last minute“) als auch längerfristig geplant. Einmal bin ich von Leipzig für 9 Euro nach Kreta geflogen. Ich gebe meistens in der Suchleiste „Deutschland“ als Abflughafen ein und lasse mir den gesamten Monat anzeigen, in dem sich meine geplante Reise befindet. Dann sieht man direkt, welche Flughäfen die günstigsten Verbindungen bieten. Als Zielflughafen auf Kreta kannst du zwischen **Chania**, **Heraklion** und **Sitia** wählen. Heraklion ist größer und höher frequentiert, muss aber nicht zwangsläufig billiger sein. Vor allem im Sommer lohnt es sich, den Flughafen Chania in Betracht zu ziehen. Weit im Osten Kretas befindet sich ein neu ausgebauter Flughafen in Sitia. Falls du einen günstigen Flug dorthin findest, musst du allerdings beachten, dass Sitia sehr weit vom Rest der Insel entfernt liegt. Um später nach Gavdos zu gelangen, müsstest du erst einmal fast die gesamte Insel von Ost nach West überqueren (mindestens 5 Stunden Busfahrt). Während

der „**Saison**“ zwischen Früh- und Spätsommer operieren zahlreiche Linienflüge, die ohne Zwischenstopp von Deutschland nach Kreta fliegen. Ryanair, EasyJet, Condor, TuiFly und Aegean Air seien hier als günstige Fluglinien zu nennen. Aus jeder Ecke Deutschlands sind Direktflüge verfügbar. Während der Wintermonate reduziert sich dieses Angebot massiv. Kreta wird nur noch über Zwischenstation in Athen oder Thessaloniki erreichbar. Auch preislich gibt es deutliche Korrekturen nach oben.

In Kürze

- ➔ Tipp: „**Skyscanner.de**“ zum Vergleich
- ➔ Vielzahl an „**Billigflügen**“
- ➔ **Früh– bis Spätsommer:** Direktflüge von vielen deutschen Städten nach Kreta
- ➔ **Winter:** Umstieg in Athen oder Thessaloniki
- ➔ Zielflughäfen auf Kreta: Heraklion, Chania oder Sitia

Die Busfahrt nach Paleochora oder Chora Sfakion

Die Anlegestelle der Gavdos-Fähren auf Kreta befinden sich in den südwestlich gelegenen Orten **Chora Sfakion** oder **Paleochora**. Beide Orte sind per Bus ausschließlich von **Chania** aus erreichbar. Beide Strecken sind in etwa gleich lang und leider auch gleich kurvig! Vor allem im Sommer bei über 30 Grad Außentemperatur stellen diese Busreisen über endlose Serpentinstraßen eine harte Probe dar. Ich packe mir meistens eine Reisetablette gegen Übelkeit ein, um nicht grün angelaufen am Ziel anzukommen. Die Busverbindungen

Die meisten Unterkünfte öffnen Ende April ihre Tore und sind bis Anfang Oktober geöffnet. Consolas Studios und Gavdos Princess sind ganzjährig geöffnet. Eine Auswahl verschiedener Inserate wird dir in der nachfolgenden Liste präsentiert.



Gavdos Princess

Sofia Rooms Gavdos (bei Agios Ioannis)

- ➔ Moderne Apartments mit Balkon und Meerblick
- ➔ Traumstrand Agios Ioannis und zwei weitere Tavernen in weniger als 10 min zu Fuß erreichbar
- ➔ Alle Zimmer verfügen über WLAN, Klimaanlage und Kühlschrank
- ➔ Gute Busanbindung
- ➔ Nur über die eigene Website (www.sofiaroomsgavdos.com), telefonisch oder vor Ort buchbar
- ➔ Eigene Taverne mit ausgezeichneter Küche



04

Ortschaften und Zivilisation

Gemäß des griechischen Melderegisters zählt Gavdos ca. **100 Einwohner**. Nicht alle davon bleiben ganzjährig auf der Insel, da viele Familien vom Tourismus leben und im Winter keinen Umsatz generieren können. Somit zieht es einige Insulaner während der Wintermonate nach Kreta oder weiter aufs griechische Festland. Früher zählte die Insel deutlich mehr Einwohner. Einige Quellen besagen, dass Gavdos vor mehr als 1000 Jahren annähernd 8000 Einwohner zählte. Unter heutiger Betrachtungsweise ist das kaum vorstellbar. Dennoch erkennt man an vielen Stellen, dass die Insel großen demografischen Veränderungen unterlag. Einige Ortschaften, insbesondere das Dorf Ambelos gleichen einem **Geisterdorf**. Uralte, verlassene Steinhäuser lassen das Leben vergangener Tage nur noch erahnen. Überall auf der Insel verstreut verstecken sich alte Steinfundamente uralter Häusergruppen. Wenn man sich ein wenig auf die Stimmung einlässt, fühlt man sich fast schon in die Vergangenheit zurückversetzt. Die Fantasie tut ihr Übriges. Doch nicht alle Ortschaften sind nur noch ein Schatten ihrer Zeit. Durch die Veränderungen und den langsam aufkeimenden Tourismus entstehen neue zivilisatorische Knotenpunkte auf der Insel. **Sarakiniko** ist einer von ihnen. Im folgenden Abschnitt wirst du die **Ortschaften** der Insel näher kennenlernen.

Sarakiniko – der belebte Ort im Sand

Inmitten einer wahrlich traumhaften Strandkulisse, umsäumt von Dünen und Felsen, befindet sich die gleichnamige Streusiedlung **Sarakiniko**. Obwohl sich das eigentliche Verwaltungszentrum im Inselzentrum auf Kastri befindet, kann der attraktive, leicht aufstrebende Ort im Nord-Osten der Insel mittlerweile als das eigentliche **Zentrum** betitelt werden. Historisch lässt sich dieser Siedlung kaum Bedeutung zuweisen. Vielmehr entwickelte sich der Ort im Zuge des vermehrten Besucherzulaufs weiter, sodass einheimische Familien das Geschäft

Kastri - Der einsame Hauptort

Tief im Herzen der Insel, auf einer Anhöhe weit im einsamen Hinterland, befindet sich der stille Hauptort Kastri. Entlang einer Durchgangsstraße reihen sich einzelne Steinhäuser links und rechts der Straße auf. Viele der Häuser sind verlassen. An einigen Stellen sind nur noch die Grundmauern auffindbar. Dennoch – oder vor allem deshalb – besitzt das kleine Dorf einen ganz besonderen **Charme**. Viele der Bewohner leben schon ihr gesamtes Leben hier, gemeinsam mit ihren Schafen, Ziegen und Hühnern. Viele sind es nicht. Hinzu kommen vereinzelt zugezogene Bewohner, die auf Gavdos einen Neuanfang wagen. Die Gesamteinwohnerzahl liegt nicht über 20. Einige der verfallenen Steinhäuser wurden in den letzten Jahren restauriert und erstrahlen in neuem Glanz. In Kastri gibt es viel zu entdecken. Ein ausgedehnter Spaziergang birgt viele kleine Überraschungen. Der Ort hält einen großen Umfang Historie und Inselgeschichte versteckt.

Neben den vereinzelt Wohnhäusern gibt es in Kastri zwei Bäcker und drei **Tavernen** bzw. Cafés. „**Stella's Bakery**“ befindet sich direkt am unteren Ortseingang und ist aufgrund der Hinweisschilder nicht zu übersehen. Hier kannst du in entspannter Atmosphäre einen Frappé oder einen kühlen, frischgepressten Orangensaft trinken. Traditionelle Backwaren gibt es ebenfalls zu Genüge. Eine absolute Empfehlung kann ich zudem für das Restaurant „**Chez Gogo**“ aussprechen. Es befindet sich im Zentrum des Ortes zwischen den alten Steinhäusern versteckt. Du kannst wählen, ob du drinnen oder draußen essen möchtest. Sowohl das Essen als auch die Atmosphäre sind ausgezeichnet und traditionell. Hier bekommst du authentische, griechische Inselkultur zu spüren. Nicht selten ertönt Livemusik auf einer kretischen Lyra. Das sanfte Gedudel der Melodie sucht sich seinen Weg durch die alten einsamen Steingassen, hinunter ins Tal der Insel. Kastri ist sehr gut mittels Busverbindung erreichbar. Falls du allerdings ein romantisches Abendessen in Kastri planst, solltest du bedenken, dass der letzte Bus meistens kurz nach 9 im Ort eintrifft.

Danach bist du auf das eigene Auto, den Anhalter oder auf die eigenen Beine angewiesen. Um von Kastri nach Sarakiniko zu gelangen, benötigst du etwa 10 Minuten mit dem Auto. Zu Fuß dauert es eine Stunde. Bei Dunkelheit durchaus länger. Ähnlich lange benötigst du auch für den Weg zum Strand von Agios Ioannis. Hierbei sei noch zu erwähnen, dass Kastri und Agios Ioannis/Sarakiniko über einen alten, landschaftlich wunderschönen Muliweg miteinander verbunden sind. Du musst also nicht der Teerstraße entlanglaufen. Eine detailliertere Beschreibung des schönen Wanderweges findest du im Kapitel 8. Wenn du in Kastri bleiben möchtest, bieten sich auch einige schöne Unterkünfte an. (z.B. Princess Hotel → Kapitel 7).

Für den Fall eines medizinischen Zwischenfalls kannst du in Kastri den einzigen **Arzt** der Insel in seiner kleinen Praxis aufsuchen. Allerdings steht dort nur absolut grundlegendes medizinisches Equipment zur Verfügung. Bei gravierenderen Zwischenfällen wird ein Helikopter aus Kreta kommen, um die Patienten in ein dortiges Krankenhaus zu bringen. Etwas nördlich von Kastri liegt eine kleine Überraschung versteckt. Ein Gebäude, das den südlichsten Radiosender Europas beherbergt. Bis vor kurzem sendete GavdosFM direkt von der Insel. Inzwischen ist der Sender von "Skai" aufgekauft worden.

In Kürze

- ➔ Im **Zentrum** der Insel
- ➔ 2 **Bäckereien** und 3 **Tavernen**: Tipp → „**Chez Gogo**“
- ➔ Über **Teerstraße** und **Muliweg** mit Sarakiniko und Agios Ioannis (und auch den anderen Ortschaften) verbunden
- ➔ Einzige **Arztpraxis** der Insel (ein Arzt) befindet sich in Kastri
- ➔ Gute **Busanbindung**



Versteckte Idylle - Pyrgos

Pyrgos

Setzt man die Wanderung von Lavrakas weiter fort, erreicht man nach weiteren 20 Gehminuten Pyrgos. Folge dafür den mit Holzpfosten markierten Weg, stets an der Wasserlinie entlang. Je weiter man sich von Agios Ioannis entfernt, desto einsamer fühlt man sich. Pyrgos zählt zu den **abgelegensten** und menschenleersten Stränden der Insel – die ja ohnehin schon durch ihre Einsamkeit auffallen. Der Strand zeichnet sich dadurch aus, dass er versteckt hinter einer steilen Abbruchkante liegt. Du musst also im Zickzackkurs die Klippe hinuntersteigen, um dein Ziel zu erreichen. Barfuß wirst du hier Probleme bekommen. Der Abstieg erweist sich an einigen Stellen als tückisch, wird aber definitiv belohnt. Man kann auch auf das Klettern verzichten und sich direkt an der Wasserkante unterhalb der Klippe nach Pyrgos bewegen. Bevor der Wanderweg eine scharfe Linkskurve macht, um sich den Hügel hochzuwinden, steigst du Richtung Wasser hinab. Unten angekommen erwartet dich ein wunderschöner breiter, rötlich gefärbter Sandstrand. Nicht selten hast du die kleine Bucht komplett für dich alleine. Aber Achtung: Schatten gibt es so gut wie keinen! Während an besonders windigen Tagen (fast immer Nordwind) das Schwimmen keinen Spaß mehr

macht, genießt man in Pyrgos meistens komplette Windstille. Wenn du also vom Wind entkommen willst, kennst du nun eine passende Alternative.

In Kürze

- ➔ Einer der **einsamsten** Strände
- ➔ **Sandstrand**
- ➔ Von Agios Ioannis: ca. 50 Minuten Gehzeit
- ➔ **Tavernen, Minimärkte** und **Duschen**: ca. 60 Minuten Gehzeit
- ➔ Weiterer Wanderweg Richtung **Kastri** und **Ambelos**
- ➔ **Sonnenuntergänge**

Potamos

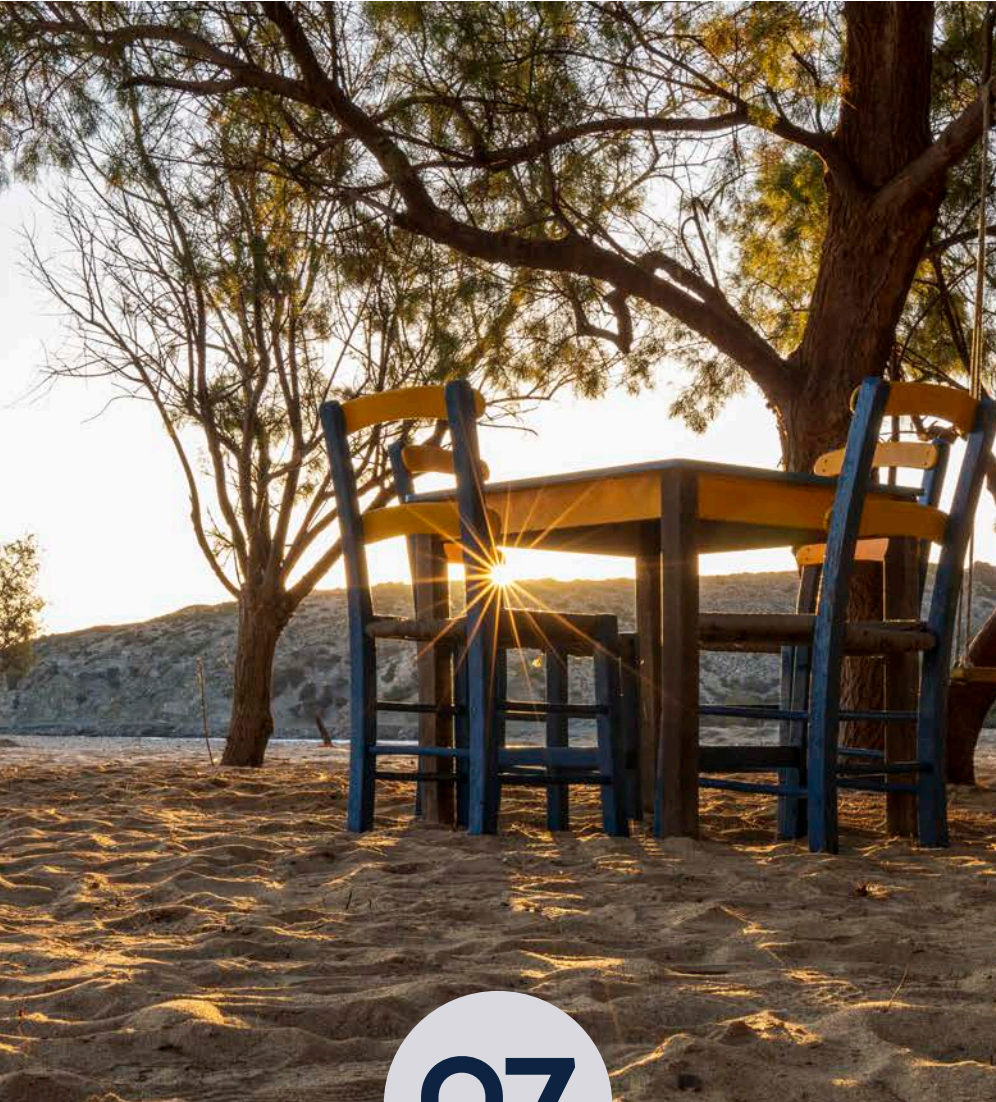
Gavdos vermag mit seinen 30 km² klein wirken – der Strand von Potamos wird die Insel jedoch gigantisch erscheinen lassen. Gigantisch ob ihrer Vielfältigkeit. Potamos wartet mit einigen Überraschungen und Highlights auf, die man im Vorfeld nicht erwartet.

Nicht nur einmal vernahm ich die Meinung einiger Griechen, dass Potamos der schönste Strand ganz Griechenlands sei. Alleine die Wanderung dorthin kann als einer der Höhepunkt deiner Gavdos-Reise angesehen werden. Erreichbar ist der Strand vom nordwestlich gelegenen Ort **Ambelos**. Mehrmals täglich gibt es Busverbindungen, die zwischen den Ortschaften der Insel verkehren. Meistens starten die Busse in Sarakiniko oder Agios Ioannis und klappern dann die restlichen Ziele der Insel ab. Der erste Bus fährt bereits sehr früh am Morgen. Für die Wanderung von Ambelos nach Potamos muss eine Laufzeit von ca. einer Stunden eingeplant werden.

Tripiti



Zu einer vollumfänglichen Gavdos-Expedition gehört definitiv eine Tour zum Kap Tripiti, dem südlichsten Punkt Europas, dazu (→ Kapitel 8). Direkt neben der schroffen Felsformation liegt der gleichnamige **Kieselstrand** Tripiti. Die Steine am Strand sind recht groß und teilweise schwer begehbar. Beim Gang ins Wasser muss man aufpassen, dass man nicht ausrutscht. Die linke Seite des Strandes eignet sich am besten zum Schwimmen. Tripiti punktet insbesondere mit einer atemberaubenden Landschaft. Das Wasser sieht fantastisch aus und die umgebenden Felsformationen versetzen dich ins Staunen. Wenige Gehminuten Richtung Inselinneres befindet sich eine **Salzpfanne**. Während der Sommermonate kann man problemlos hindurch laufen, im Winter sammelt sich dort das Wasser. Am Süden wartet das eigentlich Highlight von Tripiti auf dich. Das Felsenkap, welches von mehreren imposanten bogenförmigen Öffnungen unterhöhlt



07

Cafés und Tavernen

der Lyra oder man singt miteinander. Keines der Restaurants ist mir bisher in irgendeiner Art negativ aufgefallen. Ausnahmslos überall isst man gut. Trotzdem stechen einige der Tavernen besonders positiv hervor, bzw. sind aufgrund einiger Spezialitäten besonders erwähnenswert. Im Folgenden werden dir einige Lokalitäten der Insel kurz und übersichtlich vorgestellt.

The Four Brothers (Sarakiniko)

- Romantische, nette und äußerst einladende Familientaverne, man isst mit den Füßen im Sand unmittelbar am Strand
- Sehr leckeres Essen! Gantztägig stehen verschiedene Gerichte zur Auswahl
- Die Zutaten kommen aus dem eigenen Garten oder den Tieren
- Meist kocht die Mutter der Familie oder Jorgos, der Vater
- Die Söhne übernehmen das Kellnern und werden dir den Aufenthalt versüßen
- Köstliche selbstgemachte Süßigkeiten und Gebäck als Dessert
- Hängematten laden zum Verweilen ein
- Auch bei starken Nordwind kann man noch draußen sitzen
- Viele vegetarische und vegane Gerichte stehen zur Auswahl



Sarakiniko – Agios Ioannis – Lavrakas - Pyrgos

Dauer: ca. 3 Stunden (hin und zurück)

Vielleicht die schönste Strandtour der Insel. Man fühlt sich wie auf eine Südseeinsel versetzt. Große Teile der Wanderungen verlaufen durch feinen Sand, dennoch lässt es sich angenehm laufen. Außer an einer Stelle kurz hinter dem Strand Ag. Ioannis ist der Weg nicht sonderlich anspruchsvoll oder gar gefährlich. Bei großer Hitze und sandigem Untergrund sollte trotzdem eine gewisse körperliche Fitness vorausgesetzt sein. Große Teile des Wanderwegs sind markiert. Du startest von Agios Ioannis und läufst zunächst über die **Teerstraße** nach Agios Ioannis. Die Straße ist wenig befahren, ruhig und bietet grandiose Ausblicke entlang der Küste bis hin zur Küste Kretas, die stets am Horizont sichtbar ist. In etwa 45 Minuten erreichst du das Ende der Straße und kehrst auf eine **Staubpiste** ein, die schlussendlich am Parkplatz von Agios Ioannis mündet. Hier besteht noch einmal die Möglichkeit, etwaige Wasser- und Essensvorräte aufzufüllen, denn danach kommt diesbezüglich nichts mehr. Über schmale Wege auf spitzen Steinen erreichst du nach weiteren 15 Minuten den prächtigen Dünenstrand von Agios Ioannis. Von nun an führt die Wanderung ausschließlich durch feinsten Sand. An wild wachsenden Kiefer- und Wacholderbäumen durchquerst du den weiten Strand. Der Weg verjüngt sich am Westende der Bucht und du läufst einen schmalen Sandweg an einer schönen, aber nicht ungefährlichen Steilklippe entlang. Rechts von dir geht es einige Meter nach unten. Allmählich fällt der Weg wieder nach unten ab und du durchquerst weitere Landschaftszüge, die dich an eine Trauminsel der Karibik erinnern. Pflanzen, Dünen und Buchten formen ein malerisches Bild. Nach ca. 20 Minuten erreichst du schlussendlich Lavrakas. Dort werden dir nur noch sehr wenige Menschen über den Weg laufen. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass du weiter bis zum Strand von Pyrgos wanderst. Die würde weitere 40 Gehminuten einfordern (hin und zurück). Halte dich stets nah am Wasser. In Pyrgos angekommen, öffnen sich mehrere Möglichkeiten, wie du deine Tour fortsetzt. Entweder läufst du den gleichen Weg wieder zurück

(vor allem am späten Nachmittag empfohlen!) oder du folgst dem Wanderweg Richtung Kastri. Dieser Wanderung könnte auch etwa auf halber Strecke nach Ag. Ioannis abgekürzt werden.



Abschnitt zwischen Agios Ioannis und Lavrakas

Sarakiniko - Kastri

Dauer: ca. 1,5 Stunden (einfache Strecke)

Klar, du kannst von Sarakiniko nach Kastri wandern, indem du einfach der ausgebauten Teerstraße folgst. Endlose Ruhe und Abgeschiedenheit wird dir dabei aber nicht gänzlich geboten. Und wer will schon Abgasgerüche im Inselparadies, wenn es nicht auch anders geht? Sarakiniko und Kastri sind über einen alten Maultierpfad miteinander verbunden. Querfeldein sozusagen! Der Startpunkt befindet sich an der etwas oberhalb gelegenen Teerstraße am Westende des Strandes von Sarakiniko. Direkt an einer Kurve gegenüber dem **"House of Exiles"** (bei google maps: „Ogygia Island Resort“). Am Eingang selbst zeigt dir ein Wegweiser die Richtung nach Kastri. Daneben befindet sich eine große Wanderkarte, auf der die wichtigsten Wanderrouen der Insel übersichtlich dargestellt sind.

Kastri - Ambelos

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Eine Tour, die eine gute Alternative zu den anderen Routen darstellt. Der schöne Wanderweg zwischen Kastri und Ambelos liegt über große Teile komplett im Schatten und führt durch einen schönen und unberührten Pinienwald. Es handelt sich dabei um das größte Waldstück der Insel. An heißen Tagen kann man sich hier dennoch die Beine vertreten und sogar ein wenig Inselgeschichte erleben. Der Geruch der Pinien und das Rauschen der Bäume im Wind geben ein tolles Wandergefühl. Der Weg ist gut erkennbar und bis auf eine anfängliche Steigung nicht sonderlich fordernd. Einige Abschnitte des Pfades sind steinig, sodass Konzentration erfordert ist. Die Laufzeit von Kastri beträgt zwischen 1 und 1.5 Stunden. Der Weg zurück führt häufiger bergab und ist somit etwas schneller gelaufen. Die Tour startet im Hauptort Kastri. Vom Princes Hotel im Zentrum des Ortes folgst du dem Weg bergauf Richtung Westen. Die asphaltierte Straße biegt nach wenigen Metern nach links ab. Folge nicht der Hauptstraße, sondern gehe geradeaus weiter. In der Linkskurve führt ein schmaler Weg weiter geradeaus.

Diesem Weg folgst du immer weiter bergauf. Rechtsseitig kann man das Meer erblicken. Linksseitig befindet sich das Arztgebäude der Insel. Schon sehr bald wird der Baumwuchs dichter. Nach einiger Zeit befindest du dich tief im Wald. Ein Ort, den man so auf Gavdos vielleicht nicht erwarten würde. Spätestens auf dieser Wanderung wird klar, wie abwechslungsreich diese Insel ist. Nach ca. der Hälfte der Wegstrecke wartet eine Überraschung auf dich. Der Wald öffnet sich und alte Grundmauern des Geisterorts **Fragediana** überraschen jeden Ankömmling. Nimm dir Zeit, um diesen besonderen Ort zu erkunden. Nachdem du diesem geheimnisvollen Ort den Rücken gekehrt hast, schlängelt sich der Weg weiterhin durch dichtes Piniengewächs.

Aufgrund von militärischen Spannungen zwischen Griechenland und der Türkei wurde vor einigen Jahren eine kleine Militäreinheit auf Gavdos stationiert, die im Gebäude am Leuchtturm Quartier hält. Sei also nicht schockiert, falls dir ein bewaffneter Soldat über den Weg laufen sollte. Besucher sind selbstverständlich weiterhin willkommen.



Blick auf den Leuchtturm von Süden



Das Museum - jeden Abend geöffnet

Kap Tripiti – der südlichste Punkt Europas

Über die geografisch besondere Lage der Insel berichtete ich im Laufe dieses Buches zur Genüge. Viele Leute wissen nicht, dass die südlichste Stelle des europäischen Kontinents auf Gavdos liegt. Zwar sind die kanarischen Inseln oder etwaige Überseedepartements geografisch noch weiter südlich gelegen, gehören aber nur politisch zu Europa. Geografisch sind die Kanaren dem afrikanischen Kontinent zuzuordnen.

Völlig zurecht brüstet sich die Insel mit dem **Slogan „The southernmost point of Europe“**. Das Kap Tripiti ist landschaftlich sensationell und wird sich im Gedächtnis aller Besucher lebenslang einprägen. Das behaupte ich jetzt zumindest an dieser Stelle!



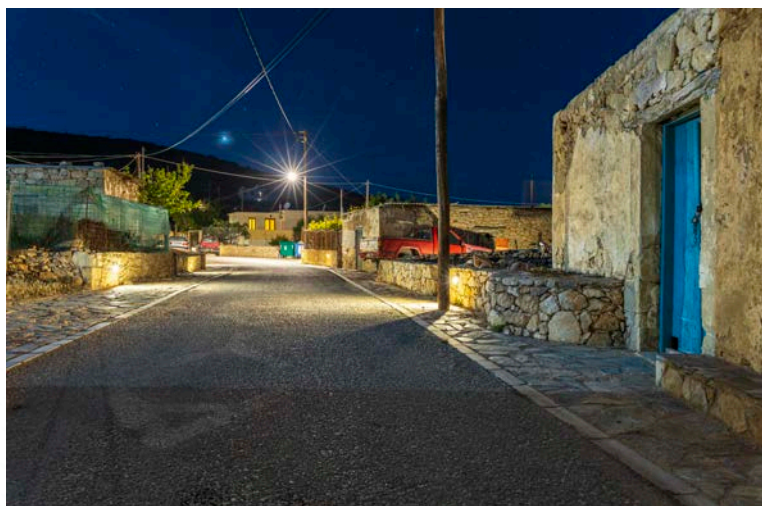
Der Name des **Felsenkaps** leitet sich von den drei mächtigen Bögen ab, die den langgezogene Felszipfel unterhöhlen. Diese Öffnungen können auch durchschwommen werden – eine besondere Erfahrung! Das Kap kann bis zu dessen südlichsten Ende bewandert werden. Übersehen wird diese Stelle niemand, denn es wartet ein ungewöhnliches und markantes Wahrzeichen auf die Besucher: ein überdimensionierter **Stuhl aus Holz**, befestigt auf einem Betonfundament. Eingravierte Inschriften erinnern dich, worauf

Fahrrad fahren und Fahrradverleih

Während meiner letzten Gavdos-Besuche traf ich einen Schweizer, der mit dem Fahrrad unterwegs war. Allerdings mietete er sich das Fahrrad nicht auf Kreta oder Gavdos, sondern kam den gesamten Weg von der Schweiz bis zur südlichsten Insel Europas gefahren. Wir waren uns beide schnell einig, dass Gavdos eine Insel ist, die sich ideal mit dem Fahrrad erkunden lässt. Glücklicherweise muss man nicht von der Schweiz mit dem Fahrrad fahren, um in den Genuss zu kommen, die südlichste Insel Europas mit dem „Velo“ zu erkunden. Es gibt durchaus komfortablere Alternativen. Seit letztem Jahr gibt es auf Gavdos einen **Fahrradverleih** für ausschließlich e-Bikes. Der Verleih nennt sich „**Gavdos Eco Adventures**“ und vergibt Fahrräder für 35 Euro pro Tag. Bei längerer Mietdauer verringert sich der Preis pro Tag. Ein Ladezyklus der Leihräder reicht für 40 bis 65 Kilometer. Buchbar sind die Räder online unter **www.gavdosadventures.com**.

Dort ist auch eine Telefonnummer und Mail-Adresse hinterlegt. Das gemietete Zweirad kann am Hafen von Karave abgeholt werden oder man lässt sich das Rad liefern. Alternativ kann auch auf Kreta ein Fahrrad gemietet werden. Beispielsweise sind in Paleochora einige Leihservices ganzjährig geöffnet. Du solltest allerdings beim Vermieter erfragen, ob das gemietete Fahrrad auch für die Insel Gavdos versichert ist.

Gavdos ist grundsätzlich sehr fahrradfreundlich. Viele Straßen sind geteert und auch die unbefestigten Straßen können problemlos mit dem Fahrrad befahren werden. Die Insel ist klein und fast alle Ecken sind mit dem Rad erreichbar. Man muss sich somit nicht an Busfahrpläne halten und kann die Insel frei nach belieben erkunden. Auch wenn Gavdos auf den ersten Blick klein und flach erscheint, sollten die Steigungen der Insel nicht unterschätzt werden, vor allem in den Sommermonaten. Die Straße nach Kastri und Ambelos führt stetig aufwärts und sorgt für die ein oder andere Schweißperle. Die Entschädigung: Auf dem Weg zurück nach Sarakiniko oder Agios Ioannis kann man das Rad rollen lassen und die südgriechische Meeresbrise im Gesicht genießen.



Die meisten Straßen eignen sich hervorragend für das Fahrrad

Wasser auf Gavdos

Wasser ist auf Gavdos ein hohes Gut – wenn nicht sogar das höchste aller Güter. Das Kleinod im Libyschen Meer ist nicht an das Wassernetzwerk der kretischen Nachbarinsel angeschlossen – und auch dort plagt man sich mit jährlicher **Trockenheit**. Süßwasserquellen sind knapp. Endlose Monate ohne Regenguss fordern ihren Tribut. Trotz vermehrter Bohrungen fällt es schwer, den immer weiter steigenden Verlangen nach dem begehrten flüssigen Rohstoff gerecht zu werden. Auch das Aufsammeln und Speichern von Regenwasser über die Wintermonate kann die Situation nicht zufriedenstellend besänftigen. Somit lautet die Schlussfolgerung für alle: **Wasser sparen**, wo es nur geht. Als Besucher heißt das in erster Linie, dass sämtliche Duschvorgänge auf ein Minimum reduziert werden sollten. Da die Trinkbarkeit des Leitungswassers in Griechenland generell anzuzweifeln ist, sollte auf den Verzehr lieber verzichtet werden.



Brunnen in Lavrakas



Tierschutz auf Gavdos

Wer bereits in Griechenland Urlaub machte, wird unschwer die große Anzahl freilaufender Katzen und Hunde bemerkt haben. Leider sind diese Tierpopulationen häufig außer Kontrolle. Nicht sterilisierte Katzen und Hunde vermehren sich fast schon exponentiell. Dies zieht großes Tierleid nach sich. Während freilaufende Tiere im Sommer regelmäßig von Touristen gefüttert werden, tritt im Winter die große Depression ein. Die Urlauber verlassen die Inseln, die Tiere bleiben alleine zurück. Im Frühjahr geborene Katzen lernen nicht, wie sie eigenständig Nahrung beschaffen können und gewöhnen sich in ihren ersten Lebensmonaten vollständig an den Menschen. Nachdem sich die Tavernen wieder leeren, bleibt den Tieren meist nichts anderes übrig, als in den Mülltonnen nach Überresten zu suchen. Viele der Streuner werden krank und verhungern. Leider gibt es auch auf Gavdos Tierleid, wenn auch nicht vergleichbar mit der Nachbarinsel Kreta. Es gibt insgesamt zwei größere freilaufende Katzenpopulationen: in Sarakiniko und in Agios Ioannis bis hinter nach Lavrakas. Insbesondere in Agios Ioannis versuchen Teilzeit- oder Dauerbewohner des Strandes den Tieren ein gutes Leben zu ermöglichen. Eine kleine Gruppe an Bewohnern und Urlauber kümmert sich ganzjährig (auch in den wichtigen Wintermonaten) mit Herz und Hingabe um die Katzen, füttert sie, kauft und verabreicht Medikamente. Es mangelt an Geldern, weshalb jede kleine Unterstützung als Geld- oder Sachspende wertvoll ist.